

Pressemitteilung

Dresden, 15. Juni 2007- Erster Spatenstich bei Signet Solar in Mochau bei Döbeln

Hochrangige Vertreter aus Wirtschaft und Politik trafen sich am 15. Juni 2007 in Mochau bei Döbeln gemeinsam mit den Investoren zum ersten Spatenstich für das europäische Stammwerk der Signet Solar. Ab Sommer 2008 werden an diesem Standort die weltweit größten Dünnschicht-Solarmodule mit den Abmessungen von bis zu 2.20m x 2.60m produziert. In der ersten Ausbaustufe werden dabei 50 Millionen Euro investiert und 130 Arbeitsplätze geschaffen. Ein weiterer Ausbau bis auf eine Fertigungskapazität von 120 MW mit 350 Arbeitsplätzen in Stufe 2 und 3 ist in Vorbereitung.

Um hochwertige Solarmodule mit geringen Kosten in großer Stückzahl zu produzieren, kombiniert Signet Solar amerikanische Technologie mit Erfahrungen aus dem deutschen Ingenieurumfeld im Bereich Solar und Halbleiter sowie einem globalen Vertrieb und weltweiter Produktion. Am Standort Döbeln entsteht der Hauptsitz der Firma, in welchem der Schwerpunkt in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie in der Fertigung für den europäischen Markt liegt. Ziel ist es, mit neuen Technologien die Effizienz der Solarmodule weiter zu erhöhen und damit Kostenparität zu konventionell erzeugtem Strom zu erreichen. Der Start der Serienproduktion Mitte nächsten Jahres stellt ein äußerst anspruchsvolles Ziel dar, da es derzeit weltweit noch keine vergleichbaren Fertigungsstätten gibt.

„Unsere Vision ist es, Solarenergie als eine ernstzunehmende Alternative zu etablieren, um den weltweit steigenden Energiebedarf zu bedienen. Unser Forschungs- und Entwicklungszentrum in Deutschland wird sich auf die Entwicklung und Etablierung eines einzigartigen Produktdesigns, innovativer Solarzellstrukturen und die Optimierung der Fertigungskosten konzentrieren. Unsere Erfahrungen in Deutschland werden uns helfen, unsere Produktion in weiteren Werken weltweit kosteneffizient zu replizieren“, so Gunter Ziegenbalg, Geschäftsführer der Signet Solar GmbH.

Als erster derartiger Standort ist Indien vorgesehen. Die Firma gab vergangene Woche bekannt, dass sie im Zeitraum 2008 bis 2015 für ein Investitionsvolumen von 2 Milliarden US Dollar eine Fertigungskapazität von 1 GW Solarmodulen errichten wird. Rajeeva Lahri, CEO und Gründer von Signet Solar Inc. betont: „Die in Europa entwickelte und angewandte Solartechnologie ist eine attraktive Möglichkeit den sprunghaft wachsenden Energiebedarf von Indien zu adressieren. Wir sehen die Erweiterung im indischen Markt als Kernpunkt unserer globalen Strategie und die Grundlage zum weltweiten Erfolg.“ Dass die indische Botschafterin Meera Shankar zum Spatenstich nach Mochau gekommen war, unterstreicht die Bedeutung des Projektes für den indischen Staat.

Der sächsische Wirtschafts- und Arbeitsminister Thomas Jurk sagte anlässlich des ersten Spatenstichs: „Die Photovoltaik ist ein wesentlicher Bestandteil der künftigen Energieversorgung. Und wir in Sachsen sitzen bei dieser Entwicklung im vorderen Teil des gerade erst Fahrt aufnehmenden Zuges. Nicht zuletzt die hohe Qualifikation und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Branche ist dabei ein gewichtiger Trumpf. Mit der Errichtung der Produktionsstätte und des Forschungs- und Entwicklungszentrums der Signet Solar gewinnt der Freistaat als Standort für erneuerbare Energien international weiter an Profil.“

Von „einer Investition in die Zukunft, deren Bedeutung angesichts des prognostizierten Klimawandels gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann“, sprach auch Ulrich Kasparick, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Die rationelle

clean affordable renewable energy™



Energieverwendung und erneuerbare Energien sind Zukunftsbranchen. Um so mehr freut es mich, dass die neuen Bundesländer in Forschung, Entwicklung und Produktion in Europa eine Spitzenposition in diesem Geschäftsfeld einnehmen. Ausländische Unternehmen entscheiden sich auf der Suche nach einem geeigneten Standort in Europa verstärkt für die Neuen Bundesländer. Dies bestätigt, dass die Politik der Bundesregierung in die richtige Richtung geht und unsere intensive Standortwerbung mit der neu formierten ‚Invest in Germany GmbH‘ Früchte trägt.“

Die Basistechnologien für die Produktion bezieht Signet Solar von der US-Firma Applied Materials Inc. Die künftigen Nutzer der Solarmodule sind vor allem großflächige netzverbundene Solarkraftwerke, gebäudeintegrierte kommerzielle Installationen sowie alleinstehende Solaranlagen für ländliche, bislang noch nicht elektrifizierte Gebiete, die auf diesem Weg unabhängig vom Netz mit Strom versorgt werden können.

Über Signet Solar

Signet Solar Inc. wurde 2006 in den USA gegründet und ist ein global agierendes Technologieunternehmen, das mit seinen Solarmodulen Sonnenenergie als Energiequelle für Kunden in aller Welt zugänglich macht. Neben dem Hauptsitz in Palo Alto/Kalifornien unterhält das Unternehmen eine Niederlassung mit Forschungs- und Entwicklungszentrum in Deutschland. Die Eröffnung weiterer Niederlassungen weltweit ist für die kommenden Monate geplant. Signet Solar konzentriert sich auf den Entwurf, die Entwicklung, die Produktion und Vermarktung von kostenoptimierten Dünnschicht-Solarmodulen für Solarfarmen/-kraftwerke. Weitere Informationen über Signet Solar und Lösungen, kostengünstige Sonnenenergie zu nutzen sowie Fotomaterial zur Veröffentlichung finden Sie auf www.signetsolar.com

Pressekontakt:

Gunter Ziegenbalg, Geschäftsführer
Signet Solar GmbH
Hermann-Reichelt-Str. 3
01109 Dresden

Tel 0351 8923150
Fax 0351 8923151
www.signetsolar.com

clean affordable renewable energy™